

*Nur Reisen ist Leben,  
wie umgekehrt Leben Reisen ist.*

*Jean Paul*



REISE- & WANDERFÜHRER TSCHECHIEN

# BÖHMERWALD & KAISERWALD

*Sabine Flöry | Jörg Schaar*



**Einleitung**.....5

**Land & Leute**..... 8

    Geschichte .....10

    Landschaft & Nationalparks .....14

    Kulturerbe & Sprache .....16

    Sprache & Literatur .....18

    Literatur.....20

    Musik & Malerei .....22

    Architektur.....24

    Theater & Küche.....26

    Küche.....28

**Reiseteil** ..... 30

    Egerland & Kaiserwald .....32

    Český les - Böhmischer Wald .....68

    Šumava - Böhmerwald.....108

    Šumava-Vorland & Moldautal .....144

**Wanderteil** ..... 168

    Einleitung ..... 170

    Chebsko - Egerland ..... 172

    Slavkovský les - Kaiserwald..... 178

    Český les - Böhmischer Wald .....184

    Chodsko - Chodenland.....194

    Šumava Nationalpark - Böhmerwald.....202

    Lipno-Stausee.....218

    Moldautal.....224

    Šumava Vorland .....228

    Blanský les - Blansker Wald.....240

**Infoteil**..... 246

    Einreise .....248

    Geld .....248

    Feiertage .....248

    Medizinische Versorgung.....249

    Reisen im Land - Bus & Bahn.....249

    Reisen im Land - Auto .....249

    Straßenverkehr.....249

    Telefonieren.....250

    Reisewortschatz .....250

    Lesetipps für Leseratten & Bücherwürmer .....254

    Orts-Informationen.....256

    Register .....288

    Impressum .....292

„Man kennt nur die Dinge, die man sich vertraut macht“  
(Nach Antoine de Saint Exupéry)

„... und man lernt zu lieben, was man kennt“, möchten wir fortsetzen und Sie ermuntern, Tschechien mit offenen Augen und mit offenem Herzen kennen zu lernen! Sie können ein Land am intensivsten durch den Kontakt mit den Menschen erleben und deshalb verbinden wir im vorliegenden Buch eine Reise- mit einem Wanderführer, damit Sie oft „nahe dran“ sind an der Landschaft und ihren Bewohnern. Wir haben über die nach unserer Auffassung interessanten Städte, Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele viel Wissenswertes im Reiseteil und Infoteil des Buches zusammengetragen, damit Sie immer gut informiert und vorbereitet auf Ihrer Reise unterwegs sind.

Statt einer Vielzahl Reise- und Wanderbücher - die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten, Wanderrouen und Informationen für Sie "gebündelt", alles in einem Buch - das ist das Ziel. Denn nur was man weiß, das sieht man...!



Dorfteich - Holašovice

Der Reiseteil liefert Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten der Region – nicht nur für den Wanderer, sondern auch für den Auto-, Bus-, Rad-, Bahn- oder Kurreisenden. Die vorgestellten 37 beschriebenen Wanderungen eröffnen Ihnen einen anderen Zugang zur Landschaft – zu Fuß wird das Leben langsamer und man hat Zeit, die Vielfältigkeit der Natur intensiver wahrzunehmen und auf sich wirken lassen. Die fortlaufenden, meist grenznahen Streckenwanderungen mit genau aufgeführtem Wegverlauf können Sie gut als Tages- oder Mehrtagestouren in den Gebieten Westböhmisches Bäderdreieck, Slavkovský les Kaiserwald, Český les Böhmischer Wald, Šumava Böhmerwald, Lipno-Stausee und Blanský les Blansker Wald erwandern.

**M**it dem das Buch abschließenden ausführlichen Infoteil möchten wir Ihnen die Organisation, Orientierung und Durchführung Ihrer Reise erleichtern.

**T**schechien, die Česká republika, das Land, mit dem Deutschland 810 Kilometer und Österreich 362 km gemeinsame Grenze haben, ist für viele Deutsche noch ein unbekanntes Gebiet auf der Landkarte. Dabei liegen sie förmlich vor unserer Haustür - die kulturellen Sehenswürdigkeiten, die interessanten Städte und die wundervollen Landschaften der drei historischen tschechischen Länder Böhmen, Mähren und Tschechisch-Schlesien!

**I**m vorliegenden Buch Böhmerwald & Kaiserwald sind die böhmischen Gebiete beschrieben, die an Elstergebirge, Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald grenzen. Alle Orte, Städte und Wandergebiete sind somit von Deutschland aus ohne lange Anreise zu erreichen.

**B**öhmens Landschaft mit den geschwungenen Konturen des Hügellandes, der fremdartigen Waldwildnis und den krummen Obstbaumalleen breitet sich vor uns aus wie ein zauberhaftes Seidentuch. Trotzdem ist die Region kein touristisches Disneyland, in dem ein putzig und heimelig rekonstruiertes Dorf auf das nächste folgt. Man sieht einigen Orten die durchlebte Geschichte an – die vernachlässigten Gebäude wie Kirchen, Schlösser und Gutshöfe liegen oft wie Narben in der Landschaft. Und auch viele der von der Bausubstanz her schönen, stolzen Bauerngehöfte sind irgendwann in den letzten Jahrzehnten „zweckmäßig“ renoviert worden und das nicht unbedingt den historischen Vorbildern entsprechend. Aber wenn Sie Ihren Blick wohlwollend durch die Orte wandern lassen, wird Sie die Anmut der Gebäude faszinieren. Für uns liegt genau in diesem Spannungsfeld zwischen üppiger Prachtnatur und -Kultur, der filmkulissenartigen Schönheit der Städte wie Loket oder Český Krumlov und den bröckelnden Zeugnissen der Geschichte des letzten Jahrhunderts der Reiz der böhmischen Landpartien.

**U**nd kein Reiselustiger sollte sich vom Wandern und Reisen in Tschechien durch die negative Medienberichterstattung über Kriminalität abhalten lassen! Wir meinen: das sind Vorurteile - denn wir sind bei unseren Recherchen für das Buch viele Kilometer durch Tschechien gelaufen und gefahren und sind immer freundlichen Menschen begegnet, die nicht im Geringsten daran dachten, unser Auto zu „öffnen“. Im Gegenteil - uns wurde gerne bei Problemen geholfen.

**N**icht ganz einfach war die Entscheidung, ob Ortsnamen in Deutsch oder Tschechisch angeführt werden. In einem Gebiet, in dem sich zwei verschiedene Kulturkreise mit den dazu gehörigen Sprachen so durchdringen wie in der im Buch besprochenen Region, haben Orte und Gemeinden zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Namen. Wir sehen diese Vielfalt der Bezeichnungen als kulturellen Reichtum an, der die sprachlichen Formen gleichwertig macht. Bei der alphabetischen Sortierung der Orte in den einzelnen Buchkapiteln steht durchgehend der tschechische Ortsname an erster Stelle, gefolgt von der deutschen Bezeichnung. Im Interesse der leichten Lesbarkeit und Verständlichkeit haben wir unserem Sprach- und Bauchgefühl vertraut, und uns im Text z.B. für Karlsbad und nicht für Karlovy Vary entschlossen, aber für Český Krumlov und nicht für Böhmisches Krumau. Oft lehnen sich unsere Bezeichnungen an die im Laufe der Zeit übliche Benennung an. Wo uns die Begriffe in beiden Sprachen notwendig erschienen sind, schließt sich die zweite Bezeichnung unmittelbar kursiv gedruckt an die erste an.

*Kapelle in Mladíkov*



# LAND & LEUTE

## TSCHECHIEN IN KÜRZE

- UNESCO-Kulturerbe
- Theaterspezialitäten
- Nationalparks
- Architektur
- Geschichte
- Landschaft
- Literatur
- Malerei
- Musik
- Küche



**Tschechien in Kürze**

Die Tschechische Republik umfasst die drei historischen Länder Čechy (*Böhmen*), Morava (*Mähren*) und Česká Slezsko (*Tschechisch-Schlesien*) mit einer Gesamtfläche von 78.864 km<sup>2</sup> bei einer Einwohnerzahl von ca. 10,5 Millionen. Die drei größten Städte Tschechiens sind Praha (*Prag*), ca. 1,2 Millionen Einwohner, Brno (*Brünn*), 376.000 Einwohner und Ostrava (*Ostrau*), 316.000 Einwohner; die drei größten Städte der in diesem Buch vorgestellten Region sind České Budějovice (*Budweis*), 98.000 Einwohner, Karlovy Vary (*Karlsbad*), 54.000 Einwohner und Cheb (*Eger*), 33.000 Einwohner.

Tschechien ist seit dem Jahr 2000 in 14 selbstverwaltende Gebietseinheiten gegliedert, die als kraj (*Kreis*), Region bezeichnet werden. Die in diesem Buch vorgestellten Wanderungen, Sehenswürdigkeiten und Ortsbeschreibungen befinden sich in den westlichen und südlichen Regionen: im Karlovarský kraj (*Karlsbader Region*), Plzeňský kraj (*Pilsner Region*) und Jihočeský kraj (*Südböhmische Region*).

**Geschichte**

Am Beginn des **ersten Jh. nach Chr.** besiedelten germanische Stämme - die Markomannen in Böhmen und die Quaden in Mähren - das vorher zum keltischen Siedlungsraum gehörende heutige Tschechien. Zwischen dem 5. und 6. Jh. wanderten Slawen ein. Seitdem liegt Tschechien an der Schnittstelle des deutschen Einflussbereiches und dem der slawischen Region. Als gemeinsames Volk traten die Tschechen ab Ende des 9. Jh. in Erscheinung, als Böhmen und Mähren unter dem Geschlecht der Přemysliden mehr und mehr an Bedeutung gewannen. Seit 1085 Königreich Böhmen, erreichte das Gebiet unter der Herrschaft Ottokars II. (1253-1278) seine größte Ausdehnung mit Böhmen, Mähren und den Herzogtümern Österreich, Kärnten und Steiermark.

**Sage vom Urvater Tschech:** Der Sage nach wanderte Urvater Tschech mit seinen Leuten durch Europa auf der Suche nach einer fruchtbaren unbesiedelten Gegend, um eine neue Heimat zu finden. Sie überquerten die Oder, die Elbe und schließlich die Moldau. Dann sahen sie einen Berg, der einen guten Überblick über die Landschaft versprach, den Berg Rip. Tschech stieg auf den Berg und sah unter sich eine große Ebene. Begeistert sprach er: „Hier ist das Land, das wir gesucht haben. Es ist voll Wild und Vögel, es fließen süßer Honig und Milch - wir werden keinen Mangel leiden.“ Und als Tschech sein Gefolge fragte, wie denn diese neue Heimat heißen solle, riefen sie: „Wir nennen das Land nach Dir“ - und so kam Tschechien zu seinem Namen! Sehen Sie, so einfach ist es, einem Land seinen Namen zu geben, wenn man nur Milch und Honig verspricht!

**1306** endete die Dynastie der Přemysliden und Böhmen wurde durch Heirat und Erbfolge bis 1419 Teil des Heiligen römischen Reiches. Obwohl damit für Böhmen und Mähren eine jahrhundertelange Fremdherrschaft begann, erlangte das Land eine bis dahin unerreichte politische Bedeutung. Die berühmte „Goldene Bulle“, die die Wahl des Deutschen Königs durch die Kurfürsten regelte, machte den böhmischen Kurfürsten zum Zünglein an der Waage bei der Königswahl. Prag wurde Hauptstadt der Region, und dort wurde auch 1348 die erste deutsche Universität gegründet.

**Anfang des 15. Jh.** wurde die politische und religiöse Situation maßgeblich durch die Hussiten-Bewegung des Religionsreformers Jan Hus bestimmt. Die Hussitenkriege dauerten bis 1434 und obwohl die Bewegung scheiterte, blieb der starke, reformatorische Einfluss. Böhmen gehörte dann ab 1526 zur Habsburger Herrschaft.

**Der Dreißigjährige Krieg**, 1618 - 1648, prägte gravierend Mitteleuropa. Das nachreformatorische Europa war Anfang des 17. Jh. gemäß des Prinzips „Wie der Landesherr, so auch die Untertanen“ in katholische und protestantische Gebiete aufgeteilt. Die Spannungen verschärften sich durch die Herrschaft des katholischen Habsburger-Kaisers Rudolfs II. (1576-1612) und sein Vorhaben, das deutsche Herrschaftsgebiet nach der Reformation wieder katholisch zu machen (= Gegenreformation). Auf protestantischer Seite schlossen sich 1608 protestantische Fürsten und Städte im Reich zusammen. Die katholisch-kaiserliche „Antwort“ darauf war die Gründung der Liga 1609.

Die böhmischen, protestantischen Stände wehrten sich dagegen, dass die freie Religionsausübung durch den katholischen Landesherrn immer mehr beschnitten wurde. Im Zuge dieses Ständeaufstandes kam es zum „2. Prager Fenstersturz“, bei dem zwei Repräsentanten des katholischen Königs aus dem Fenster des Prager Rathauses geworfen wurden. Dieses Ereignis gilt allgemein als Auslöser des Dreißigjährigen Krieges. Außerdem setzten die Stände den Habsburger Ferdinand als König ab und wählten dafür den protestantischen Friedrich von der Pfalz. Das wollte sich Ferdinand nicht gefallen lassen und so kam es schließlich zum Krieg.

Auf der einen Seite standen das Heilige Römische Reich mit dem Kaiser an der Spitze und seinen Verbündeten in der Katholischen Liga sowie Spanien. Auf der anderen Seite standen die Protestantischen Länder und ihre Verbündeten wie Schweden, Frankreich und England.

Im Laufe der Auseinandersetzung traten die religiösen Probleme zugunsten von machtpolitischen Gründe mehr und mehr in den Hintergrund. Man kann den Verlauf des Krieges in vier Phasen einteilen: in den Böhmisches-Pfälzischen Krieg (1618-1624), in den Dänisch-Niedersächsischen Krieg (1625 - 1630), in den Schwedischen Krieg (1630-1635) und in den Französisch-Schwedischen Krieg (1636 - 1648).

1620 besiegten Kaiser Ferdinand II., Maximilian I. von Bayern und die „Liga“ unter dem Feldherrn Tilly, Friedrich V. von der Pfalz und die Stände in der Schlacht am Weißen Berg 1620 bei Prag.



Fenster vom Prager Rathaus

# REISETEIL

## EGERLAND & KAISERWALD

- Reiseziele von A bis Z
- Burgen, Schlösser
- Baudenkmäler
- Sehenswertes
- Kulturschätze
- Spaziergänge
- Naturparks
- Kirchen



„... Gott war guter Laune. Geizen ist doch wohl nicht seine Art; und er lächelte: da ward Böhmen, reich an tausend Reizen.“ Rainer Maria Rilke

Das historische **Chebsko (Egerland)** liegt im nördlichen Bayern und in Tschechien, wobei sich das vorliegende Buch nur mit dem nordwestlichsten Zipfel Böhmens bzw. Tschechiens beschäftigt. Dieses Gebiet besteht aus dem Chebská pánev (*Egerer Becken*) mit Teilen seiner Randgebirge, dem Kaiserwald im Osten und es reicht südwärts bis etwa zum Dyleň (*Tillenberg*). Wir erweitern das behandelte Territorium noch etwas nach Süden bis zur heutigen Grenze zwischen dem Karlovarský kraj (*Bezirk Karlsbad*) und dem Plzeňský kraj (*Bezirk Pilsen*). Die Kaiserbäder, die historisch gesehen kein Teil des Egerlandes waren, werden hier mit besprochen.

Charakteristisch für das Egerland ist eine ausgeprägte ländliche Kultur mit einmaligen Bauformen, bemalten Möbeln, Trachten und Zeugnissen der Frömmigkeit. Reiche Bodenschätze begünstigten das Entstehen einer sich gut entwickelnden Industrie, ganz besonders einer weltbekannten Porzellanindustrie. Die Kurorte Karlsbad, Marienbad und Franzensbad hatten wesentlichen Einfluss auf das Kultur- und Wirtschaftsleben des Landes.

900 Jahre lang dominierte eine deutsche Bevölkerung die Region – 1939 lebten im historischen Egerland über 800.000 Menschen, von denen die meisten nach dem Zweiten Weltkrieg infolge der Beneš-Dekrete enteignet und ausgewiesen wurden. Nach dem Krieg setzte eine vom Staat geförderte Zuwanderung aus Zentralböhmen, Mähren und der Slowakei ein.



im Egerland

Der **Slavkovský les (Kaiserwald)** mit seinen 800 km<sup>2</sup> besteht aus von tief eingeschnittenen Tälern durchzogenen Hochflächen, aufgebaut aus Graniten, Serpentiniten, Gneisen und Schiefen, ausgedehnte Wäldern und Torfmooren. 600 km<sup>2</sup> davon sind Naturschutzgebiet mit insgesamt 27 besonders geschützten Flächen wie Soos, der See Velké jeřábí jezero, das Moor Velký močál sowie die Naturdenkmale Komorní hůrka (*Kammerhügel*), Železná hůrka (*Eisenhügel*) und Lužní potok. Der tiefste Punkt liegt bei 374 m und der höchste Gipfel ist der Lesný mit 983 m.

Der Kaiserwald selbst ist keine alte Kulturgegend, denn er wurde erst am Ende des 12. Jh. im Zuge der Kolonisationstätigkeit des Tepler und des Waldsassener Stiftes besiedelt. Sein deutscher Name leitet sich vom kaiserlichen Besitz ab, denn der Kaiserwald war eines der ertragreichsten Bergbaugebiete in Nordböhmen, vor allem durch den Zinnbergbau um die privilegierten Bergstädte Horní Slavkov (*Schlaggenwald*), Krasno (*Schönfeld*) und Mnichov (*Einsiedel*).



Kladská

Zu einer raschen Entwicklung des Abbaus der Lagerstätten kam es am Ende des 15. Jh. Der Holz- und Wasserbedarf stieg enorm und die Folge davon war die Abholzung der Gipfelpartien der Wälder zu Kahlfächen. Ebenso einschneidend waren die Eingriffe in die Wasserverhältnisse des gesamten Gebietes, durch die sich zahlreiche Teiche herausgebildet haben und denen das technische Meisterwerk des Dlouhá stoka Langer Graben seine Entstehung verdankt.

Einen bedeutenden Teil der Wälder im südwestlichen Teil des Kaiserwaldes nehmen ausgedehnte Torfmoore vom Hochmoortyp mit Beständen der Berg-Moorkiefer (Moor-Spirke) und der Moorbirke sowie charakteristischen Moorpflanzenarten ein. Früher herrschten wahrscheinlich weitläufige Buchenwälder vor, die an den Hängen mit steigender Seehöhe nach und nach von Eichenwald abgelöst wurden. Zu den ursprünglichen Baumbeständen zählen auch die versumpften Fichtenwälder im Naturschutzgebiet Kladské rašeliny. Die vorherrschende Baumart ist heute die Gemeine Fichte, Sumpfkiefer oder Waldkiefer sowie größere Flächen Anfluggehölze.

Der Wald ist reich an Hirschen, Rehen, Schwarzwild und sogar Mufflons. Es leben hier auch Fledermäuse, Baumrarder, Mauswiesel, Waldiltis, Fischotter, Eulen, Waldkauz und Sperlingskauz.

**Hochmoore** entstanden vor Jahrtausenden an Stellen, an denen sich Wasser in kleinen Seen staute. Nach den Eiszeiten wuchsen diese kleinen Seen und Tümpel mit Wasserpflanzen und verschiedenen Torfmoosen zu. Unter der dichten Pflanzendecke zersetzten sich die Pflanzen unter Luftabschluss bei sauren Böden – Torfentstand. Die Torfbildung geht äußerst langsam vor sich, nur ca. 1 mm pro Jahr. Auf Moorböden gedeihen charakteristische Tier- und Pflanzenarten, die sich dem sauren Milieu und dem nährstoffarmen Boden angepasst haben - Gemeine Fichte, Moor-Bergkiefer, Berg- bzw. Latschenkiefer, Moor- bzw. Haarbirke, Rauschbeere, Gemeine Krähenbeere, das Echte Fettkraut, der Rundblättrige Sonnentau und verschiedene Torfmoose. Seltene Schmetterlinge, Libellen und Wasserjungfern, Wolfsspinnen, Grasfrosch, Kreuzottern, Auerhahn, Schwarzstorch, Sperlingskauz, Schwarzspecht und der Eurasische Lux finden hier ihren Lebensraum.

**Aš Asch** 13.400 Einwohner 666 hm

Aš, die am westlichsten gelegene Stadt der Tschechischen Republik, ist Zentrum des Ašsko Ascher Ländchens oder Ascher Zipfel. Das Gebiet von Aš ragt wie ein Finger nach Deutschland hinein. Zum Ascher Ländchen gehören die Orte Hranice (*Rößbach*), Krásná (*Schönbach*) und Podhradí (*Neuberg*). Im 11. Jh. von deutschen Kolonisten besiedelt, bekamen die Vögte von Weida die Region als Lehen. Ab dem 14. Jh. prägten die Herren von Zedwitz diesen Landstrich für fast 600 Jahre; sie sorgten auch dafür, dass das Ascher Ländchen in den Zeiten der Gegenreformation das einzige evangelische Gebiet in Böhmen blieb. Die Mitte des 19. Jh. brachte das Ende der Feudalzeit mit der Aufhebung der Erbuntertänigkeit. Die Verbreitung des mechanischen Webstuhles brachte bis 1914 die Textilindustrie zum Blühen - gewoben wurden Kopf- und Halstücher, Musseline und Schleier, Tischtücher, Möbelstoffe, Damenkleiderstoffe und Flanelle.

Obwohl die Stadt heute kein geschlossenes, altes Ortsbild aufweist, gibt es im Stadtgebiet einige Sehenswürdigkeiten.

**St. Nikolaus Kirche:** 1867-1871 als einschiffiger Bau mit Querschiff und einem 48 Meter hohen Westturm statt der spätbarocken Kirche vom Franzensbader Architekten K. Wiedemann aufgebaut.

**Rathaus:** Barockbau von 1733; 1885 aufgestockt und im Stil der Pseudorenaissance umgebaut.

**Ascher Schloss:** aus dem 16. Jh., brannte 1814 aus. Nach 1822 wurde hier ein klassizistisches Gebäude erbaut, heute Sitz des 1892 gegründeten Museums mit Exponaten zur Textilindustrie, Fotos zur Region und einer sehenswerten Handschuhsammlung mit über 23.000 Paar. Freunde alter Steine finden im Garten ein Lapidarium mit Grabsteinen, Grenzsteinen, Steinbehältern und Malsteinen.

**Goethova Skalka (Goethefelsen):** ca. 2 km östlich der Straße von Aš nach Hazlov, ein bizarrer weißer Quarzfelsengrat mitten im Granitgebirge, zu dem ein Lehrpfad mit Tafeln zu Geologie und Geschichte führt.

**Bečov nad Teplou Petschau** 990 Einwohner 532 hm

In einer Schlinge der Tepla liegen auf einem Felsrücken das Alte und das Neue Schloss der Kirche gegenüber. Dazwischen schmiegen sich die Gebäude des Ortes an den Hang – ein sehr malerisches Bild! In historischer Zeit begünstigten zwei Faktoren die Entwicklung von Bečov: die gute Lage auf der Verbindungslinie der wichtigsten Handelswege und der Mineralreichtum (Zinn, Silber und andere Metalle) der Umgebung.

Die Bebauung von Bečov hat sich ihren mittelalterlichen Grundriss erhalten, allerdings sind einige Häuser in einem trostlosen Zustand. Um den länglichen Marktplatz stehen Bürgerhäuser im Stil des Barock und des Klassizismus. Das rosafarbene Rathaus von 1760 wurde 1898 umgebaut.

Beim Rathaus beginnt der **Lehrpfad „Galgenberg“** mit Schautafeln zum Thema Todesstrafe in der frühen Neuzeit (16. - 18. Jh.). Er ist etwa 2 km lang und nutzt teilweise auch den ursprünglichen Weg zum Galgen, dessen Überreste Sie am Ende des Weges finden.

**Burg und Schloss Bečov:** Zur ursprünglich spätgotischen Burg, die um die Jahrhundertwende des 13./14. Jh. entstand, gehören zwei Türme, die Anfang des 16. Jh. durch einen Flügel verbunden wurden. In einem der Türme befindet sich die Kapelle Maria Heimsuchung, die wertvolle Freskogemälde aus dem 14. Jh. enthält. Der älteste Teil der Burg ist der Walzturm am Ende des Felsenvorsprungs. Unterhalb der Burg steht das hübsche rosafarbene Schloss aus dem 18. Jh., dessen Kern aber schon aus dem 16. Jh. stammt. Das Pluhovské domy an der südwestlichen Burgmauer wurde im 19. Jh. Im klassizistischen Stil restauriert.



Schloss Bečov

**Der Reliquienschrein des Hl. Maurus:** die Hauptattraktion - ein goldglänzender Schrein von etwa 1,40 Meter Länge, verziert mit verschiedensten Reliefs, reich geschmückt mit unzähligen Edelsteinen. Der Schrein aus der ersten Hälfte des 13. Jh. enthält die Reliquien der Märtyrer Maurus, Timotheus und Apollinaris sowie des hl. Johannes des Täufers. Der Schrein war von 1945-1985 in Bečov versteckt und die Geschichte seiner Wiederentdeckung gleicht einem spannenden Roman. Seit 2002 ist er im Tresorraum des Schlosses Bečov ausgestellt. Burg und Schloss sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Wer das nicht mag, kann durch den schönen Burggarten mit Blick auf die prächtigen Gebäude spazieren.

**Die Pfarrkirche St. Georg:** die ursprünglich gotische Kirche wurde 1763-1767 nach einem Brand gebaut; der Kirchturm entstand erst 1885. Das spätbarocke Pfarrhaus entstand ebenfalls nach dem Brand von 1760. Die geschützte Linde neben dem Pfarrhaus soll ungefähr 300 Jahre alt sein.

**Im Museum der Motorräder und Spielzeuge** finden Sie historische Motorräder und eine Ausstellung über die Entwicklung des tschechischen Spielzeugwesens.

Cheb Eger

34.500 Einwohner 459 hm Tour 2 & 3

Das historische Zentrum des Egerlandes konnte wie der gesamte Landstrich von der Lage im Schnittpunkt zweier Kulturen profitieren. Ab dem 8. Jh. siedelten auf dem Felsplateau über der Ohře (*Eger*) slawische Stämme. 1061 wird der Ort das erste Mal urkundlich als *Egire* genannt, 1242 bekam er Nürnberger Stadtrecht. Das 13. und 14. Jh. sind gekennzeichnet durch häufige Machtwechsel, die der Stadt eine gewisse Unabhängigkeit bescherten. Vom Kaiser wurden Städte gerne mit Privilegien ausgestattet, um ein Gegengewicht zum mächtigen, böhmischen Adel zu bilden.



Cheb Marktplatz

Diese Privilegien, z.B. das Recht, Münzen zu prägen oder Maut- und Zollfreiheit, ließen Handel und Handwerk aufblühen. Glücklicherweise kam Eger ohne große Schwierigkeiten oder Beschädigungen durch die Hussitenkriege (1419-1439). Anders war dies im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). In dieser großen Auseinandersetzung der evangelischen und katholischen europäischen Parteien litt die Stadt unter den Durchzügen sächsischer, schwedischer und kaiserlicher Truppen. Bekannt geworden ist der Name der Stadt durch die Ermordung Wallensteins, eigentlich Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein Albrecht Václav Eusebius z Valdštejna, Herzog von Friedland und Sagan, Generalissimus und Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee im Dreißigjährigen Krieg im Haus des Egerer Stadtkommandanten 1634. Heute ist dort das Egerer Museum mit der Wallensteinsammlung und dem rekonstruierten Mordzimmer.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg wurden auf kaiserlichen Befehl die Befestigungen ausgebaut – nun umgab die ganze Stadt ein System von Gräben mit sieben großen

Bastionen. Militärtechnisch brachte die Anlage nicht den gewünschten Erfolg, aber die Baumaßnahmen führten eine Reihe namhafter Barockbaumeister ins Egerland:

Abraham Leuthner, Christoph Dientzenhofer, Giovanni Alliprandi, Angelus Pfefferl.

Im 19. Jh. veränderten zwei Ereignisse die Stadt völlig - der Brand von 1809 und die Auflösung der Festung. Die Burg begann zu zerfallen, Festungstürme und Stadttore wurden abgerissen. Bürgerhäuser bekamen neue Fassaden, ein Bahnhof wurde gebaut, vor der Stadt entstanden Industriebetriebe (Textilindustrie, landwirtschaftliche Maschinen, Rad- und Motorräder, Bauunternehmen).

Für seine bauliche und architektonische Einzigartigkeit wurde Cheb 1981 zur StadtDenkmalsreservation erklärt – stellen Sie sich auf den Marktplatz und spüren Sie die besondere Atmosphäre!

**Náměstí Krále Jiřího z Poděbrad (Marktplatz):** Der langgezogene Platz, dessen Grundriss aus dem 13. Jh. stammt, ist von Bürgerhäusern aus verschiedenen Jahrhunderten eingefasst. Auf dem Platz stehen zwei Marktbrunnen, der Wilde-Mann- Brunnen und der Rolandsbrunnen.

**Špalíček (Egerer Stöckl):** Wahrzeichen der Stadt; elf schiefe und krumme mittelalterliche Häuser, durch die Krämergasse geteilt. In den 60er Jahren des 20. Jh. wurde der Gebäudekomplex restauriert.

**Das ehemalige Rathaus** liegt ungefähr in der Mitte des Platzes, Werk des barocken Architekten Alliprandi, heute Galerie der bildenden Künste.

**Pachelbelhaus:** Im unteren Teil des Marktplatzes finden Sie eines der ältesten Patrizierhäuser. Es besteht seit 1390 und wurde um 1600 im Renaissancestil umgebaut. Eine Gedenktafel in drei Sprachen erinnert an die Ermordung Albrecht von Wallensteins 1634. Heute Regionalmuseum: eher konventionell gestaltete Ausstellung zur Geschichte Egers und Umgebung mit Erklärungen in Tschechisch, Englisch und Deutsch, kleine Marionettenausstellung, interessante Fotos vom Alltag in Cheb von 1945 bis heute, Wallenstein-Zimmer, Keramik, Lapidarium.

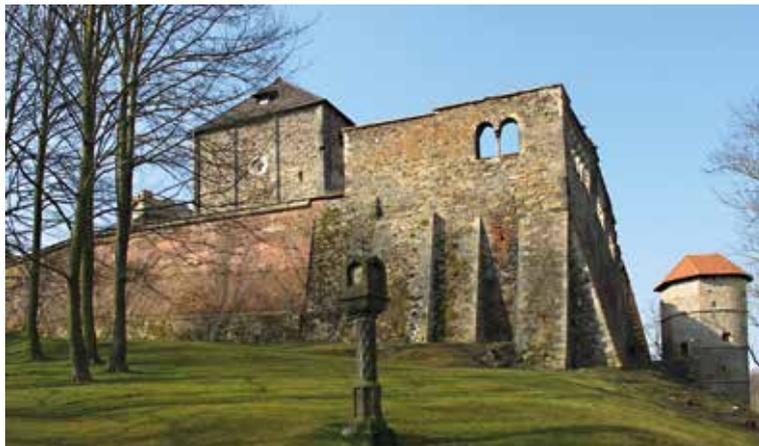
**Kirche Hl. Nikolaus:** Aus dem 13. Jh., als der Dom als dreischiffige Basilika errichtet wurde, blieben das Westportal und der untere Teil des Turms erhalten. Nach einem Brand wurde die Kirche teilweise neugotisch umgebaut.

**Franziskanerkirche:** Vom ursprünglichen Bau aus dem 13. Jh. stehen noch die Sakristei und der anliegende Teil der Klostermauer. Der Kreuzgang des Klosters aus der 1. Hälfte des 14. Jh. gehört zu den ausdrucksvollsten Baudenkmalern des historischen Stadtkerns.

Auch schön zum Anschauen sind das **Dominikanerkloster** mit der Kirche St. Wenzel in barocker Ausformung, die barocke **Kirche der Hl. Klara** (heute Galerie und Konzertsaal) und die **Kirche St. Bartholomäus**, gotische Spital-Kirche von dem Ritterorden der Kreuzherren mit dem roten Stern.

Am oberen Ende des Marktplatzes, bzw. am Beginn der Svobody (Verbindungsstraße Marktplatz-Bahnhof; Fußgängerzone; Einkaufsstraße), die 2010 umgestaltet wurde, steht eine Skulptur aus einem Eisenrahmen von Marian Karel, ein Tor in die Zukunft darstellend. Die Skulptur markiert das Ende eines Bandes mit den Daten wichtiger Ereignisse aus der Geschichte der Stadt von der Stadtgründung bis 2010. Dieses **Geschichtsband** zieht sich an der Oberfläche des Kanalsystems hin – eine pfiffige Lösung, die Funktion und Design miteinander verbindet.

Cheb Marktplatz



Hrad Cheb

**Burgareal mit Stadtbefestigung:** Die Kaiserpfalz wurde in der 2. Hälfte des 12. Jh. an der Stelle eines slawischen Burgwalls errichtet. Von der ursprünglichen romanischen Befestigung sind der Schwarze Turm und ein Teil des östlichen Burgwalls erhalten.

**Vodní nádrž Skalka (Talsperre Skalka)** staut die Ohře und wurde von 1962 bis 1964 zur Trinkwasserversorgung der Stadt Cheb und zum Hochwasserschutz errichtet. Seit 1969 dient sie als Brauchwasserspeicher für die Industrie und zu Erholungszwecken. Seit 2001 bestehen an der Talsperre zwei Kleinkraftwerke mit Kaplan-turbinen. Der Damm hat eine Höhe von 14,6 m; die Dammkrone ist 114 m lang und 4 m breit. Die Talsperre fasst 13,66 Mio. m<sup>3</sup> Wasser, der Stausee erstreckt sich über 9,2 Kilometer.

**Chlum Svaté Maří Maria Kulm**

280 Einwohner 539 hm

ist der bedeutendste Egerländer Marienwallfahrtsort. Heute sind Kirche und Propstei in einem bedauernswerten Zustand, obwohl sich auf Initiative eines Fördervereines schon einiges getan hat. 1400 entstand die Kirche „Himmelfahrt der Jungfrau Maria und Maria Magdalena“ zum Schutz eines Marien-Gnadenbildes anstelle einer noch älteren hölzernen Kapelle.

**Sage von der Wunderstatue im Haselstrauch:** Ein müder Metzgergeselle schlief im Schatten eines Haselnussstrauches ein. Beim Erwachen sah er im Strauch eine Marienstatuette, die er mit nach Hause nahm. Als er sie am nächsten Tag einfach nicht wieder finden konnte, kehrte er zum Haselstrauch zurück – und da war die Statue – offenbar alleine dorthin zurückgekehrt – ein wundersames Zeichen Gottes! Dann vergaßen die Leute die Figur wieder, bis im 13. Jh. einem Fassbindergesellen, der sich verirrt hatte, die Statue erschien, um ihm den richtigen Weg zu zeigen. Nun baute man zum Schutz des Marienbildes eine hölzerne Kapelle, die Ziel der Gläubigen wurde.

Um die Wallfahrer, die nach Chlum pilgerten, kümmerten sich Mitglieder der Kreuzherren mit dem Roten Stern, die in der Nähe der Kirche eine Ansiedlung gründeten. Nach Zerstörungen durch die Hussiten und Soldaten im Dreißigjährigen Krieg wurde 1728 die barocke Wallfahrtskirche von Christoph Dientzenhofer fertiggestellt. Die religionsfeindlichen totalitären Systeme im 20. Jh. brachten die Wallfahrten zum Erliegen und erst seit 1990 machen sich wieder Pilger, v.a. aus der Oberpfalz, auf den Weg. Das Gnadenbild und die originell gestalteten Wallfahrtskerzen können Sie in der Kapelle während einer Führung besichtigen.



Chlum Svaté Maří

**Doubrava Taubrath**



Fachwerkhaus in Doubrava

Ein Dorf, das uns in vergangene Zeiten zurückversetzt! Mehrere, 1990 renovierte Egerländer Fachwerkbauten mit prächtigen Fassaden bilden einen kleinen Flecken mit knapp 50 Einwohnern. Im Rustlerhof Nr.9 gibt es ein Mini-Museum und eine gemütliche Kneipe, wo Sie sich mit böhmischen Liwanzen stärken können. Im Garten scharren Hahn und Henne zwischen den Tischen, pikanterweise auch vor dem Schild mit dem Tagesgericht „kuřecí steak (Hühnersteak)“.

**Františkovy Lázně Franzensbad**

5.600 Einwohner 256 hm Tour 1 & 2

Ein Ort wie aus Licht gemacht - auch bei bedecktem Himmel schimmern die gelb-weißen Häuserfassaden und machen gute Laune. Die authentische, einheitliche, klassizistische Bäderarchitektur - Häuser wie ein Sahnebaiser - und der Waldpark mit einer Gesamtfläche von zweihundert Hektar geben dem kleinsten der drei Kaiserbäder sein unverwechselbares Flair. Frau kommt sich in Jeans und Sweatshirt fast deplatziert vor und möchte am liebsten in Reifrock und Krinoline schlüpfen.

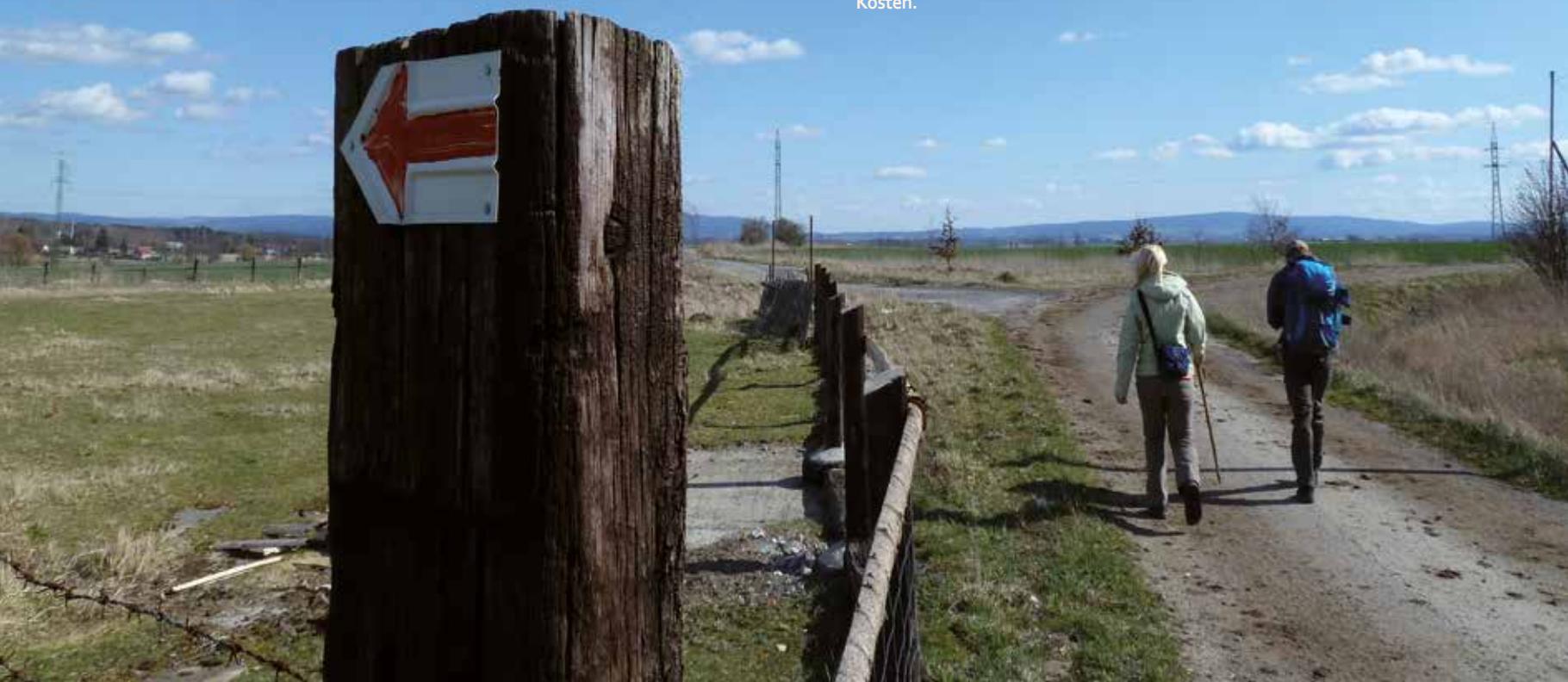
# WANDERTEIL

## WEGVERLAUF – STRECKENINFO – KARTEN

- *Böhmischer Wald & Chodenland*
- *Egerland & Kaiserwald*
- *Lipnosee & Moldautal*
- *Šumava Nationalpark*
- *Blansker Wald*

Wir möchten Sie mit den hier beschriebenen Wandertouren anregen, Böhmen zu Fuß zu erkunden. Wandern ist eine besonders eindrucksvolle Art, um die landschaftlichen Schönheiten der Region zu entdecken. Bei der Auswahl der Touren haben wir uns für eine fortlaufende, meist der Landesgrenze Tschechiens folgenden Streckenführung entschieden. Wir ergänzen das Wanderprogramm mit einigen Tipps für Extratouren und Abstecher. So können Sie sich für einzelne Etappen als Tagestouren entscheiden, oder zu einer Strecken-Wanderung vom Egerland bis nach České Budějovice aufbrechen. Sie müssen ja nicht gleich die gesamte Strecke in einem "Ritt gehen", da die einzelnen Regionen sich sehr gut in jeweils einer Wanderwoche erkunden lassen.

Die Landschaften durch die unsere Wanderungen führen, sind ausgesprochen abwechslungsreich und so findet jeder Liebhaber von Rucksacktouren die passende Strecke für sich. Besonders die zum Mittelgebirge zählenden lieblichen Berglandschaften im Egerland, dem Böhmischem Wald und in der Lipno-Region bieten dem Genusswanderer beste Bedingungen für erlebnisreiche Touren. Freunde von anspruchsvollen Kammwanderungen kommen besonders in den einsam schlafenden böhmischen Wäldern des ŠUMAVA Nationalparks auf ihre Kosten.



In unseren Beschreibungen der Wanderstrecken geben wir Ihnen Hinweise zum Start- und Endpunkt einer jeden Tagestour, der Streckenlänge, den Höhenmetern und zur Streckenmarkierung, damit Sie möglichst problemlos Ihr Ziel erreichen. Die Streckenführung wurde von uns so gewählt, dass viele landschaftliche und kulturelle Sehenswürdigkeiten am Weg liegen und immer am Startort und am Ziel die Möglichkeit zur Übernachtung besteht, auch wenn sich dadurch hier und da etwas längere Etappen ergeben. Adressen einiger Hotels, Pensionen und Sehenswürdigkeiten finden Sie im Infoteil des Buches.

**Markierung der Wege - Karten**



Die einheitliche Markierung der Wanderwege in ganz Tschechien wird Ihnen die Orientierung und Wegfindung auf Ihren Touren sehr erleichtern. Die Wanderwege im gesamten Land sind durch ein einheitliches Markierungssystem gekennzeichnet, bei dem ein waagerechter, farbiger Balken auf weißem Untergrund (Viereck) gesetzt ist. Die Farben rot, blau, grün und gelb kommen dabei als Balken zur Anwendung und sind auch identisch mit der farblichen Wegkennzeichnung in den Wanderkarten (1:50.000) der zwei tschechischen

Anbieter SHOCart und Klub Českých Turistů. Es gibt auch regionale Besonderheiten, so wird z.B. gerne ein grüner diagonaler Balken benutzt, um einen Naturlehrpfad oder Themenweg zu kennzeichnen. Sollten Sie doch mal den Weg verlieren oder Hilfe benötigen, wählen Sie die Telefonnummer der tschechischen Bergwacht: Horská služba: +420 1210.

**Beschreibung der Wanderetappen**

Bei der Beschreibung der einzelnen Wanderetappen haben wir uns für eine Art „Stenostil“ entschieden und viele Symbole verwendet. Die Erklärung der Symbole finden Sie auf der hinteren Umschlagklappe des Buches.

Die Entfernungsangaben der Etappen sind überwiegend von Ortsmitte (in Tschechien meist náměstí - Marktplatz) bis Ortsmitte berechnet. Wenn Sie Ihre Wanderungen beispielsweise von einem Quartier am Ortsrand oder vom Bahnhof aus starten oder beenden, kann sich die Kilometerzahl ändern.



Weg Markierungsarbeiten

Die Wegkreuzungen und Abzweige sind in den tschechischen Wanderkarten meist durch ein Plus (+) und das Wort: rozcestník (roz.) gekennzeichnet und haben fast alle auch einen „eigenen Namen“ der dann in der Natur oben auf dem Wegweiser

steht und Ihnen sehr bei der Orientierung hilft. Bei der Beschreibung der Etappen haben wir jede Wanderwegkreuzung mit dem Symbol (+), dem Namen des Punktes, an dem der Wegweiser steht und mit den Höhenmetern (↑) aufgeführt. Die danach mit einem Pfeil (➤) angegebenen Kilometer beziehen sich immer auf die Entfernung vom Start einer jeden Etappe.

Die meisten der tschechischen Wanderwege sind mit einem farblichen Balken gekennzeichnet, daher haben wir bei der Wegbeschreibung immer nur mit Großbuchstaben und fetter Schrift die Farbe der Markierung aufgeführt, die Ihren Wanderweg kennzeichnet. Die für jede Etappe angegebenen Höhenmeter sind mit einem Symbol versehen (↑Aufstieg und ↓Abstieg) und entsprechen der Summe der jeweils auf einer kompletten Wanderetappe überwundenen Höhenmeter.



Sehr gut organisierte individuelle Wandertouren, für die im Buch vorgestellten Regionen, finden Sie beim Aktivreisen Spezialisten REISE-KARHU. Infos und detaillierte Reiseangebote unter: [www.Reise-Karhu.de](http://www.Reise-Karhu.de).

**Egerland & Kaiserwald**

Die Etappen 1-4.2 beschreiben die Wanderungen durch das Egerland und den Kaiserwald von Bad Brambach in die bekannten Westböhmisches Kaiserbäder Franzensbad, Marienbad und Karlsbad.

**Böhmischer Wald & Chodenland**

Die Etappen 5-13 beschreiben die Wanderungen durch den Böhmisches Wald und das Land der Choden von Marienbad bis nach Klatovy. Ein besonderer Höhepunkt ist sicher der Besuch in der „Hauptstadt“ der Choden in Domažlice.

**Šumava Nationalpark & Böhmerwald**

Die Etappen 14-20 beschreiben die Wanderungen durch den oft einsamen Böhmerwald entlang des Schwarzenberger Flößer Kanals bis an den Lipno-Stausee nach Horní Planá in die Geburtsstadt Adalbert Stifters. Auf den Etappen 21-24 lernen Sie die Umgebung des Lipno-Stausees kennen und wandern durch das reizvolle Tal der noch recht „jungen“ Moldau in das prächtige Český Krumlov und in die berühmte Bierstadt Budweis.

**Šumava Vorland & Blansker Wald**

Die Etappen 25-33 beschreiben die Wanderungen von Železná Ruda durch das liebliche Šumava Vorland und den Blansker Wald bis nach České Budějovice.

## 1 Bad Brambach - Františkovy Lázně

**Sehenswert:** Hrad Vildštejn (*Burg Wildstein*) in Skalná, Ruine Starý Rybník, Naturschutzgebiet Soos, ein Torfmoorgebiet mit Holzbohlenrundweg, Kurpark und Promenade in Františkovy Lázně

**Streckenlänge:** 24,7 km

**Höhenmeter:** ↑207 ↓328

**Wanderkarten:** Západočeské lázně, Slavkovský les - Nr. 9 von SHOCart oder

Ašsko a Chebsko Nr. 1 von KČT - Klub český turistů - beide 1:50.000

**Wegmarkierung:** mit Balken: **GRÜN GELB ROT**

Am Bahnhof von Bad Brambach, noch im gewohnten deutschen Sprachraum, beginnen Sie Ihre Wanderung und überqueren bei Plesná die Grenze nach Tschechien. Vorbei an der Burg Vildštejn und der Ruine Rybník, erreichen Sie das Naturschutzgebiet Soos und können auf einem Holzbohlenrundweg das Sumpf- und Torfmoorgebiet erkunden. Die Strecke können Sie gut kürzen, indem Sie von Bad Brambach bis Vojtanov mit der Bahn fahren, dann auf **GELB** nach Skalná (↔ 3 km) gehen und dem beschriebenen Weg folgen. Strecke Vojtanov - Skalná - Františkovy Lázně dann nur ca. 16 km.



Soos - Torfmoor

## Wegverlauf

\***Bad Brambach** ↑604 m ⚠️🚶, vom Bahnhof nach rechts auf **GRÜN**, als Vogtlandpanoramaweg (VPW) gekennzeichnet) ✕ ➤0,8 km, der VPW geht nach rechts, Sie gehen gerade, links vorbei am Klärwerk über eine Wiese und auf einem Holzbohlenweg über den Fleißenbach

†**Plesná Fußgänger-Grenzübergang** (D/CZ), ↑513 m ➤2 km, Sie gehen leicht ansteigend auf **GELB** nach rechts Richtung Lomnička

**Plesná** ➤3,1 km 🚶 auf **GELB** durch den Ort hindurch und entlang einer Nebenstraße nach Lomnička



Ruine Starý Rybník

†**Lomnička** ➤5,5 km, am Ortseingang vor einer Brücke, nach rechts und nun auf **ROT** (bis Františkovy Lázně) weiter, der Weg führt Sie bald über Wiesen und Felder, Sie folgen einer Reihe von Energiemasten und gehen bald auf einem Holzsteg über den Bach Plesná in den Wald hinein, 🚶 vor einem Bahnübergang biegt der Weg etwas überraschend nach rechts ab und führt Sie am Bahndamm entlang weiter

†**Velký Luh žst.** ➤8,2 km, an der Bahnstation nach links der Straße folgen, am Ufer des kleinen Sees Cézar ➤8,4 km halten Sie sich links  
†**Velký Luh** ↑481 m ➤9,1 km, in der Ortsmitte halten Sie sich rechts, der Weg führt bald am Waldrand zu einem kleinen Teich  
†**Skalná** ↑465 m ➤12,8 km 🚶🚶🚶, rechts kommen Sie zur Hrad Vildštejn, um Ihre Wanderung fortzusetzen, gehen Sie nach links und folgen ab dem Ortsrand einem Radweg

†**Starý Rybník** ↑475 m 🚶 ➤14,2 km, Ruine Rybník, ab dem Ortsausgang von Starý Rybník gehen Sie auf einem Feldweg weiter  
†**Vonšov rozc.** ➤16,2 km 🚶🚶, am Hotel biegen Sie links ab,

folgen kurz der Straße und gehen dann rechts auf einem Weg zwischen Wiesen weiter, der Bahnlinie folgend kommen Sie zum Naturschutzgebiet Soos

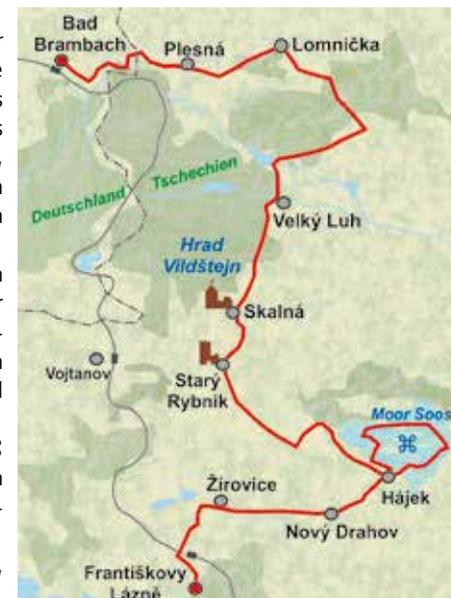
†**Soos rezervace** ↑437 m ➤18,6 km 🚶, hier finden Sie ein kleines Museum, einen Souvenirkiosk und ein empfehlenswerter Lehrpfad führt auf einem Holzbohlenrundweg (zusätzlich ca. 2 km) durch das Sumpf- und Torfmoorgebiet. Der nun folgende Abschnitt bis nach Františkovy Lázně (↔6 km) verläuft leider an einer Nebenstraße. Wenn Sie sich den Abschnitt ersparen wollen, lassen Sie sich ein Taxi rufen (vom Museum oder vom Restaurant Nový Drahov).

†**Nový Drahov** ↑449 m ➤20 km 🚶🚶

†**Žiřovice jih** ➤22,7 km, links halten

†**Františkovy Lázně žst.** ➤26,3 km, Bahnstation, gehen Sie nach rechts

†**Františkovy Lázně u parku** ↑445 m ➤24,7 km 🚶🚶🚶, Kurpark



## 2 Františkovy Lázně - Hrad Ostroh - Cheb

**Sehenswert:** Františkovy Lázně, See Amerika, Hrad Ostroh (*Burg Seeberg*), ehemaliger Vulkan Komorní Hůrka (*Kammerbühl*), Cheb

**Streckenlänge:** 20,1 km

**Höhenmeter:** ↑256 ↓245

**Wanderkarten:** Západočeské lázně, Slavkovský les - Nr. 9 von SHOCart oder Ašsko a Chebsko Nr. 1 von KČT - Klub český turistů - beide 1:50.000

**Wegmarkierung:** mit grünen, blauen und roten Balken: **GRÜN BLAU ROT**

Das stille gemütliche Franzensbad mit seinen ockerfarbenen Bauten an der Kurpromenade und seinen an Heilquellen reichen Parkanlagen sollten Sie auf jeden Fall auf einem Spaziergang erkunden. Für Ihre Wanderung von Františkovy Lázně nach Cheb stehen Ihnen dann mehrere Möglichkeiten mit unterschiedlichen Streckenlängen zur Verfügung. Besonders an einem Tag mit schönem Wetter empfehlen wir Ihnen die Wanderung durch den Waldpark zum See Amerika, zur Burg Ostroh und weiter zum ehemaligen Vulkan Komorní Hůrka bis nach Cheb. Sie können jedoch auch von Františkovy Lázně aus auf dem **GRÜN** markierten Weg in nordwestlicher Richtung zum Wegkreuz u Pískovny und ab hier auf **GELB** weiter nach Ostroh gehen, dann verkürzt sich Ihre Wegstrecke um ca. 2,5 km. Weitere kürzere Variante: Sie gehen, ohne den Abstecher über die Burg Ostroh, vom See Amerika aus auf **GRÜN** direkt zur Siedlung Lužná (Strecke dann ca. 15 km bis Cheb).



Franzensbad - Kurpromenade

## Wegverlauf

\* **+Františkovy Lázně u parku** ↑445 m, vom Kurpark auf **GRÜN** über die Kurpromenade zur Trinkhalle auf dem náměstí (Platz) Míru

**+Františkovy Lázně u Františka** Sie gehen nach rechts, über die Máchova Straße, überqueren den Slatinný potok und vorbei am Stadion erreichen Sie den

Waldpark mit den Glauber-Quellen. Durch den Waldpark wandern, kommen Sie zum See **Amerika** >2,3 km ↗, mit einem kleinem Zoo, Rastplatz, Spielplatz und zwei Restaurants direkt am See, beim Zoo gehen Sie nach rechts und folgen der Uferstraße.

\* **Abzweig** zum Campingplatz >3,0 km, geradeaus weiter entlang am Seeufer

\* **Abzweig** Richtung Krapice >3,3 km, nach rechts (als Radtour Nr. 36 markiert) den grün markierten Weg verlassen, wenn Sie **nicht** nach Ostroh möchten, gehen Sie geradeaus auf **GRÜN** weiter zur kleinen Siedlung Lužná

**Krapice** >4,3 km, Sie überqueren den Slatinný potok, passieren einen Teich, dann macht die Straße eine Rechtskurve, Sie gehen gerade auf dem als Radtour Nr. 36 gekennzeichneten Weg

\* **Dvoreček** >5,3 km, nach links auf **GELB** der Straße nach Ostroh folgen

\* **Abzweig** links ab zur Hrad Ostroh - **BLAU** und **GELB** markiert

**+Ostroh hrad** ↑510 m >7,8 km ↗ ↘ ⌘, vor der Burg auf **BLAU** nach links, dann gehen Sie auf einer schmalen Brücke über das Tal des Slatinný potok zur Kirche Sv. Wolfgang und wandern, sich links haltend, durch ein Waldstück mit mehreren Teichen

**+Lužná** ↑450 m >11,4 km, Sie gehen weiter auf **BLAU** und folgen der Straße Richtung Klest

\* **Abzweig** >13 km, ca. 150 m bevor die Straße unter der E48 hindurch geht, wandern Sie nach

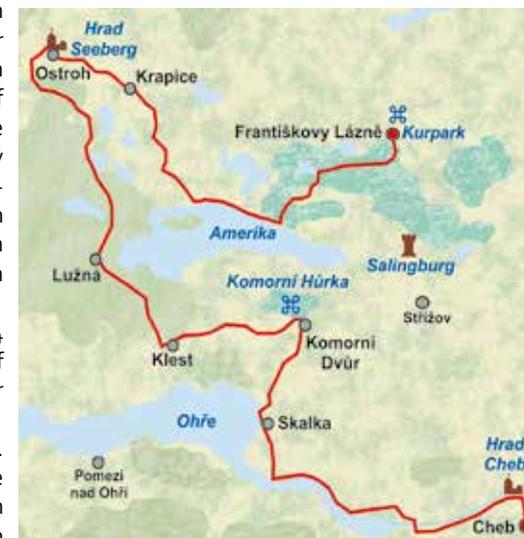
links auf **BLAU** in Richtung Klest weiter **+Klest rozc.** Sie folgen gerade dem **BLAU** markierten Weg bis nach Klest

**+Komorní Hůrka přír rez.** ↑474 m >14,4 km ⬠ ein ehemaliger Vulkan, hier finden Sie eine kleine Information mit Souvenirverkauf, Sie gehen auf **ROT** weiter

\* **Komorní Dvůr** >14,9 km am Hotel Komorní Hůrka ↗ ↘ gehen Sie nach rechts und überqueren bald die E48

**+Skalka** ↑457 m >16,2 km ↗ ↘, Sie gehen gerade weiter und folgen dem Ufer der Ohře (Eger)

**+Chebská Stráž vyhlídka** ↑461 m >17 km, Egerwarte, ein Türmchen mit schönem Blick in das Ohře-Tal und über die Talsperre Sklaka, Sie gehen auf einem Waldpfad abwärts, überqueren die Ohře und erreichen auf einem Holzbohlenweg die Parkanlage unterhalb der Burg, das ehemalige Landesgartenschau-Gelände  
\* **+Cheb nám.** ↑459 m >20,1 km ↗ ↘ ⌘ ⌘, historischer Marktplatz



## 3 Cheb - Dyleň - Lázně Kynžvart

**Sehenswert:** Cheb, Wallfahrtskirche Maria Loreto, Berg Dyleň (*Tillenberg*), Zámek Kynžvart (*Schloss Königswart*)

**Streckenlänge:** 29,5 km

**Höhenmeter:** ↑678 ↓554

**Wanderkarten:** Západočeské lázně, Slavkovský les - Nr. 9 von SHOCart oder Ašsko a Chebsko Nr. 1 und Slavkovský les a Mariánské lázn Nr. 2 von KČT - Klub český turistů - alle 1:50.000

**Wegmarkierung:** mit Balken: **ROT GRÜN**

Der lebendige Marktplatz mit seinen farbenfrohen, schmucken Bürgerhäusern, Restaurants und Straßencafés in der sehenswerten Altstadt von Cheb lädt Sie zu einem Bummel ein. Auch die Chebský Hrad (*Egerer Burg*) mit dem Černa věž (*Schwarzer Turm*) ist einen Besuch wert. Ist Ihnen die Etappe zu lang, empfehlen wir, mit der Bahn ab Cheb bis zum Bahnhof Lipová u Chebu (bei Doubrava) zu fahren. Auf **GELB** gehen Sie nach Doubrava >1,3 km, wo Sie ein kleines liebevolles Museum Skanzen mit gemütlichem Restaurant finden. Sie folgen der Markierung **GELB** und erreichen nach 3,4 km am Wegkreuz **+**Kyselecký Hamr die beschriebene Hauptstrecke, der Sie auf **GRÜN** nach links folgen. Gekürzte Strecke ab Lipová u Chebu - Lázně Kynžvart ca. 20 km. Die Etappe endet am Schloss Königswart bei Lázně Kynžvart.



Starý Hrožňatov

## Wegverlauf

\* **+**Cheb nám. ↑459 m  $\text{P} \square \text{H}$ , vom Marktplatz gehen Sie auf **ROT** zum Bahnhof von Cheb

**+**Cheb žst. am Bahnhof nach rechts, **+**Nad Přehradou Jesenice ↑468 m

vorbei an Hochhäusern folgen Sie der Bahnlinie und überqueren auf einer Brücke bald die Bahn

>3,8 km, gerade auf **ROT** dem Rad- & Fußweg folgen  $\text{H}$  nach ca. 1,5 km biegt der Weg überraschend nach links in den Wald ab

**+**Starý Hrožňatov ↑451 m >7,2 km  $\text{P} \square$ , auf dem ansteigenden Weg kommen Sie vorbei an der leider sehr verfallenen Ruine vom Schloss Starý Hrožňatov und an einer Pension

**Wallfahrtskirche Maria Loreto** ↑517 m >8,2 km, rechts halten, nach ca. 500 m  $\diamond$ , die Strecke verläuft auf dem asphaltierten ehemaligen Patrouillenweg der Grenztruppen zur Zeit des kalten Krieges

**+**Mytina ↑617 m >13,4 km, gerade auf **ROT** weiter

**+**Kyselecký Hamr >14,5 km  $\diamond$  Sie gehen nach rechts auf **ROT** (hier kommt von links **GELB** aus Doubrava, vom Bahnhof Lipová u Chebu)

**+**Oldřichov >18 km, sich rechts haltend gehen Sie steil bergauf, unter der Hochspannungsleitung hindurch, folgen links der Markierung mit dem roten Dreieck, biegen nach 50 m wieder rechts ab und nach ca. 600 m erreichen Sie eine schmale

Straße, die rechts zum bereits sichtbaren Dyleň-Gipfel (*Tillenberg*) führt

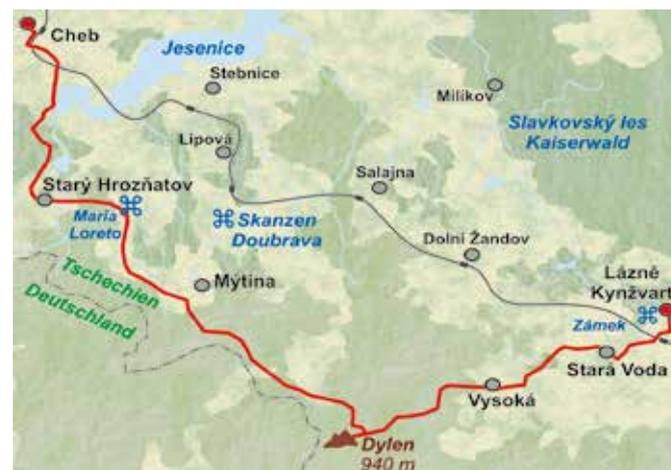
**+**Dyleň ↑940 m >19,9 km  $\diamond$  die zweithöchste Erhebung des Oberpfälzer Waldes mit Sendeturm, Sie gehen vom Gipfel auf **GRÜN** und folgen nun der schnurgerade abwärts führenden schmalen Straße

**+**U Alexa ↑740 m >22,3 km, rechts

**+**Vysoká ↑666 m >23,8 km  $\diamond$  sv. Jan Křtitel, Ruine einer Kirche mit dachlosem Schiff, Sie bleiben auf **GRÜN** und folgen in Stará Voda nach rechts kurz der Hauptstraße

**+**Stará Voda >27,3 km, Sie überqueren nach links die Straße und folgen der Seitenstraße  $\text{H}$  nach ca. 400 m an einer Kreuzung, wo die Ausschilderung zum Zámek Kynžvart nach rechts zeigt (für Autoreisende), gehen Sie gleich geradeaus weiter auf dem Radweg 2135, der Sie direkt zum Ziel am Schloss führt

\* **+**Zámek Kynžvart ↑587 m >29,5 km  $\text{P} \square \text{H}$ , Ziel ist Schloss Königswart am Fuße des Kaiserwaldes.



# INFOTEIL

## ADRESSEN – ÖFFNUNGSZEITEN

- *Gasthäuser, Restaurants, Cafés*
- *Einkaufsmöglichkeiten*
- *Sehenswürdigkeiten*
- *Sporteinrichtungen*
- *Unterkünfte*
- *Parken*
- *Feste*



**EINREISE**

Die Tschechische Republik ist seit dem 1. Mai 2004 EU-Mitglied. Bewohner der Europäischen Union benötigen für die Einreise in die Tschechische Republik ihren Reisepass oder Personalausweis. Das gleiche gilt für Bürger der Schweiz, Norwegens, Islands und Liechtensteins, die innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums das Recht auf freien Personenverkehr genießen. Für Kinder sollten Sie einen Kinderausweis oder Kinderreisepass mitführen.

Zur Einreise in die Tschechische Republik mit Hunden und Katzen benötigen Sie einen Heimtierausweis, den der Tierarzt ausstellt. Dieser Ausweis dient dem Nachweis, dass das Tier gegen Tollwut geimpft ist und ersetzt die bisherigen einzelnen Dokumente.

**GELD**

Die offizielle Währungseinheit in der Tschechischen Republik ist die tschechische Krone (Koruna česká, Kč, CZK), die in 100 Heller geteilt ist.

Obwohl man manche Dienstleistungen und in vielen Geschäften auch mit Euro bezahlen kann, ist es empfehlenswert, sich für Ihren Aufenthalt in der Tschechischen Republik mit der tschechischen Krone auszustatten.

In der Tschechischen Republik sind Münzen im Wert von 1 CZK, 2 CZK, 5 CZK, 10 CZK, 20 CZK und 50 CZK im Umlauf.

Die 50-Kronen-Münze wurde 1994 in der Umfrage World Coins in der Kategorie Kursmünze als Münze des Jahres 1993 (schönste Münze der Welt) ausgewählt. Die Papierbanknoten haben den Wert von 50 CZK, 100 CZK, 200 CZK, 500 CZK, 1.000 CZK, 2.000 CZK und 5.000 CZK.

Wechselkurs (24. Januar 2014): 1 EUR = 27,525 CZK 100 CZK = 3,633 EUR

Wir empfehlen Ihnen, am Geldautomaten (ATM) mit einer EC-, Maestro- oder Kreditkarte die Tschechischen Kronen abzuheben, je nach Bank müssen Sie mit einer Gebühr rechnen. In der Tschechischen Republik gibt es weit mehr als 3.600 Geldautomaten (Tschechisch: Bankomat). Von den meisten Geldautomaten werden die üblichen internationalen Karten akzeptiert - Visa, MasterCard, Maestro, Cirrus, Diners Club, American Express. Mit diesen Karten können Sie auch in vielen Geschäften, Hotels, Restaurants oder an Tankstellen zahlen.

**FEIERTAGE**

- 1. Januar - Tag der Erneuerung des selbstständigen tschechischen Staates, Neujahr
- Ostermontag - Ostern wird für zwei Tage zum Feiertag (Sonntag und Montag)
- 8. Mai - Tag des Sieges (Ende des Zweiten Weltkriegs)
- 5. Juli - Tag der Slawenapostel Kyrill und Method (die im 9. Jh. als Missionare das Christentum in der altkirchenslawischen Sprache nach Großmähren brachten)
- 6. Juli - Jan Hus Tag, (Tag der Verbrennung von Jan Hus auf Konstanzer Konzil in 1415)
- 28. September - Tag der tschechischen Staatlichkeit
- 28. Oktober - Tag der Entstehung eines selbstständigen tschechoslowakischen Staates am 28. Oktober 1918

17. November - Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie (große studentische Demonstrationen, die mit Gewalt unterdrückt wurden: 1939 gegen die Besetzung der Tschechoslowakei, 1989 gegen das kommunistische Regime)

24. Dezember - Heiligabend

25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

**MEDIZINISCHE VERSORGUNG**

Um in der Tschechischen Republik medizinische Versorgung zu beanspruchen, ist der Europäische Krankenversicherungsausweis (EHIC) erforderlich, der bei Untersuchung und Behandlung in einer medizinischen Einrichtung dokumentiert, dass Sie versichert sind und dass die Behandlung von Ihrer Versicherung bezahlt wird.

Bei akuten schweren Erkrankungen, wenn Sie nicht selbst zum Arzt kommen können und wenn eine schnelle Behandlung notwendig ist, muss der Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112 gerufen werden.

**REISEN IM LAND - BUS & BAHN**

Schon für die Anreise können Sie die Grenzüberschreitenden Bus- und Bahnverbindungen nutzen, die in zahlreichen deutschen Städten starten. Die Tschechische Republik selbst verfügt über eines der dichtesten Eisenbahnnetze in Europa und ein gut ausgebautes System des öffentlichen Busverkehrs. Bus- und Bahnverbindungen für die Anreise und für das Reisen im Land finden Sie hier:

[www.idos.cz](http://www.idos.cz), [www.studentagency.cz](http://www.studentagency.cz), [www.vlak-bus.cz](http://www.vlak-bus.cz), [www.cd.cz/de/](http://www.cd.cz/de/), alle auch auf Deutsch.

**REISEN IM LAND - AUTO**

In der Tschechischen Republik gibt es insgesamt 6 Autobahnen, die älteste und bedeutendste ist die Autobahn D1, die Prag mit Brno verbindet.

Auf Autobahnen und ausgewählten Fernverkehrsstraßen wird eine Gebühr erhoben. Die erforderliche Vignette können Sie an den Grenzübergängen, bei vielen Tankstellen und in Postämtern erwerben. Sie ist als 10-Tages-, Monats- und Jahresvignette erhältlich, Preise für 2014: 310 / 440 / 1.500 Kč. Neben den klassischen Tankstellen gibt es in der Tschechischen Republik fast 900 LPG-Tankstellen, auch das Netz der Ladestellen für Elektromobile wächst. Die folgenden Dokumente sind bei Reisen mit dem Auto notwendig: Führerschein (europäisch oder international), Personalausweis (EU) oder Pass, Wagendokumente (Kraftfahrzeugschein, grüne Versicherungskarte wird empfohlen).

**STRASSENVERKEHR**

Es gibt keine großen Unterschiede zwischen den tschechischen Verkehrsvorschriften und denen der übrigen europäischen Länder. Maximal zulässige Geschwindigkeit auf der Autobahn 130 km/h, außerhalb von Ortschaften 90 km/h und innerhalb von Ortschaften 50 km/h Höchstgeschwindigkeit für Motorräder beträgt 90 km/h

Der Genuss von Alkohol ist allerdings untersagt, es gilt **0,0 Promille!**  
 Sicherheitsgurte müssen während der ganzen Fahrt angelegt bleiben.  
 Handys dürfen beim Autofahren nicht in der Hand gehalten werden, Telefonieren ist nur mit Freisprechanlage zulässig.  
 Alle Fahrzeuginsassen müssen seit 2011 eine Warnweste an Bord haben und diese anlegen, wenn sie das Fahrzeug bei einem Unfall oder Panne außerhalb geschlossener Ortschaften verlassen und sich auf der Fahrbahn bzw. dem Randstreifen aufhalten.  
 Ganzjährig ist das Fahren mit Licht gefordert.  
 Kinder bis 12 Jahre und kleiner als 150 cm dürfen nur im Kindersitz mitreisen.

**TELEFONIEREN**

Die **Telefonvorwahl** für Tschechien ist generell 00420, dann folgt die Festnetznummer beginnend mit den Ziffern 2 - 5 oder die Mobilfunknummer beginnend mit 6 oder 7.  
 Die allgemeine **europäische Notrufnummer 112** ist kostenlos aus allen Netzen, auch ohne eine SIM-Card oder von einem PIN-gesperrten Mobiltelefon möglich. Die Ansprechpartner in der Leitstelle sprechen Englisch und Deutsch.  
 Dazu gelten **tschechische nationale Notrufnummern** (der Nummer 112 gleichwertige Leitungslinien, an die Sie sich in der spezifischen Situation direkt wenden können):

- 150 - Feuerwehr
- 155 - Rettungsdienst
- 158 - Polizei
- 156 - Stadtpolizei / Ortschaftspolizei (z. B. bei Diebstählen oder um ein abgeschlepptes Auto wiederzufinden)

**REISEWORTSCHATZ**

<b>Allgemeine Wörter und Redewendungen:</b>	Ich hätte gerne ... .. <i>Rád bych měl ...</i>
Hallo .....	<i>Ahoj</i>
Guten Tag .....	<i>Dobry den</i>
Guten Morgen .....	<i>Dobry rano</i>
Guten Abend .....	<i>Dobry vecer</i>
Gute Nacht .....	<i>Dobrou noc</i>
Tschüss .....	<i>Ahoj</i>
Auf Wiedersehen .....	<i>Na shledanou</i>
Ja .....	<i>Ano</i>
Nein .....	<i>Ne</i>
Danke .....	<i>Dekuji!</i>
Bitte .....	<i>Prosím</i>
Prost .....	<i>Na zdravi</i>
Entschuldigung .....	<i>Promiňte</i>
Hilfe .....	<i>Pomoc</i>
Toilette .....	<i>Toaleta</i>
Wo sind die Toiletten? .....	<i>Kde jsou záchody?</i>
Ich heiÙe ... ..	<i>Jmenuji se ...</i>
Was kostet ...? .....	<i>Co stojí ...?</i>
Zahlen bitte .....	<i>Zaplatit, prosím!</i>
Wie bitte? .....	<i>Jak prosím?</i>
Haben Sie...? .....	<i>Máte...?</i>
Wieviel kostet das? .....	<i>Kolik to stojí?</i>
Einverstanden .....	<i>Oukey/Souhlasím</i>
Gerne .....	<i>rád/ráda</i>
Das ist gut .....	<i>To je dobre</i>
Das ist schlecht .....	<i>To je špatně</i>
Wieviel Uhr ist es? .....	<i>Kolik je hodin</i>
Ist das weit? .....	<i>Je to daleko?</i>
Ich verstehe Sie nicht. .....	<i>Já Vám nerozumím</i>
Ich nicht Tschechisch .....	<i>Nemluvim česky</i>
Herr .....	<i>pan</i>
Frau .....	<i>paní</i>
Eingang .....	<i>Vstup</i>
Ausgang .....	<i>Východ</i>

Geöffnet .....	<i>otevřeno</i>	50 .....	<i>padesát</i>
Geschlossen .....	<i>zavřeno</i>	60 .....	<i>šedesát</i>
Achtung .....	<i>Pozor</i>	70 .....	<i>sedmdesát</i>
Polizei .....	<i>policie</i>	80 .....	<i>osmdesát</i>
Feuerwehr .....	<i>hasiče</i>	90 .....	<i>devadesát</i>
Apotheke .....	<i>lékárna</i>	100 .....	<i>sto</i>
Doktor .....	<i>lékař</i>		
rechts .....	<i>napravo</i>		
links .....	<i>nalevo</i>		
Wer .....	<i>kdo</i>		
Wie .....	<i>jak</i>		
Was .....	<i>co</i>		
warum / wieso .....	<i>proč</i>		
wo .....	<i>kde</i>		
wann .....	<i>kdy</i>		

**Wochentage, Monate**

Montag .....	<i>pondělí</i>
Dienstag .....	<i>úterý</i>
Mittwoch .....	<i>středa</i>
Donnerstag .....	<i>čtvrtek</i>
Freitag .....	<i>pátek</i>
Samstag .....	<i>sobota</i>
Sonntag .....	<i>neděle</i>
Januar .....	<i>leden</i>
Februar .....	<i>únor</i>
März .....	<i>březen</i>
April .....	<i>duben</i>
Mai .....	<i>květen</i>
Juni .....	<i>červen</i>
Juli .....	<i>červenec</i>
August .....	<i>srpen</i>
September .....	<i>září</i>
Oktober .....	<i>říjen</i>
November .....	<i>listopad</i>
Dezember .....	<i>prosinec</i>

**Zahlen**

0 .....	<i>nula</i>
1 .....	<i>jeden, jedna, jedno</i>
2 .....	<i>dva, dvě</i>
3 .....	<i>tři</i>
4 .....	<i>čtyři</i>
5 .....	<i>pět</i>
6 .....	<i>šest</i>
7 .....	<i>sedm</i>
8 .....	<i>osm</i>
9 .....	<i>devět</i>
10 .....	<i>deset</i>
11 .....	<i>jedenáct</i>
12 .....	<i>dvanáct</i>
13 .....	<i>třináct</i>
14 .....	<i>čtyřnáct</i>
15 .....	<i>patnáct</i>
16 .....	<i>šestnáct</i>
17 .....	<i>sedmnáct</i>
18 .....	<i>osmnáct</i>
19 .....	<i>deváct</i>
20 .....	<i>dvacet</i>
21 .....	<i>dvacetjeden/jedna/jedno</i>
22 .....	<i>dvacetdva/dvě</i>
23 .....	<i>dvacettři ...</i>
30 .....	<i>třicet</i>
40 .....	<i>čtyřicet</i>

**Unterwegs**

Auto .....	<i>auto</i>
Bahnhof .....	<i>nádraží</i>
Flughafen .....	<i>letišťe</i>
Stadt .....	<i>město</i>
StraÙe .....	<i>ulice</i>
Norden .....	<i>sever</i>
Nordosten .....	<i>severovýchod</i>
Nordwesten .....	<i>severozápad</i>
Osten .....	<i>východ</i>

Westen .....	<i>západ</i>	Haltestelle .....	<i>zastávka</i>
Süden .....	<i>jih</i>	Kloster .....	<i>klášter</i>
Südosten .....	<i>jihovýchod</i>	Krankenhau .....	<i>nemocnice</i>
Südwesten .....	<i>jihozápad</i>	Kreuz .....	<i>kříž</i>
Aussicht .....	<i>vyhlídka</i>	Mühle .....	<i>mlýn</i>
Aussichtsturm, Turm .....	<i>rozhledna</i>	Nationalpark .....	<i>národní park</i>
Berg, Höhe .....	<i>vrch, hora</i>	Platz, Ortsmitte .....	<i>náměstí (nám.)</i>
Bergwacht .....	<i>horská služba</i>	Ruine .....	<i>rozvalina, zřícenina</i>
Burg .....	<i>hrad</i>	Schloss .....	<i>zámek</i>
Denkmal .....	<i>památk</i>	See .....	<i>jezero</i>
Fähre .....	<i>přívaz</i>	Teich .....	<i>rybník</i>
Fluss, Bach .....	<i>potok, řeka</i>	Tor .....	<i>brána</i>
Försterei .....	<i>hájovna</i>	Wegkreuz, Abzweigung .....	<i>rozcestí (rozc.)</i>
Friedhof .....	<i>hřbitov</i>		

**Im Hotel**

Ich habe ein Zimmer reserviert .....	<i>Mám zarezervovaný pokoj.</i>
Ich reise heute, morgen ab .....	<i>Odjíždím dnes, zítra.</i>
Einzelzimmer, Doppelzimmer .....	<i>Pokoj pro jednu osobu, pokoj pro dvě osoby</i>
mit Bad/ Dusche .....	<i>s koupelnou, se sprchou</i>
mit Frühstück, Halbpension .....	<i>se snídaní, polopenze</i>
Vollpension .....	<i>plná penze</i>

**Essen und Trinken**

Ist dieser Tisch frei? .....	<i>Je tento stůl volný?</i>
Die Speisekarte, bitte! .....	<i>Jídelní lístek, prosím!</i>
Was können Sie mir empfehlen? .....	<i>Co mi můžete doporučit?</i>
snídaně .....	<i>Frühstück</i>
svačina .....	<i>Zwischenmahlzeit, Jause</i>
oběd .....	<i>Mittagessen</i>
večeře .....	<i>Abendessen</i>
vařené .....	<i>gekocht</i>
smažené .....	<i>gebraten</i>
Dobrou Chut .....	<i>Guten Appetit</i>

**Speisen**

Studený předkrm .....	<i>Kalte Vorspeise</i>	topinka s zánkou... ..	<i>Röstbrot mit Aufstrich</i>
kuřecí salát .....	<i>Hühnchensalat</i>	Polévky .....	<i>Suppen</i>
pražská šunka .....	<i>Prager Schinken</i>	cibulačka .....	<i>Zwiebelsuppe</i>
utopenec .....	<i>Wurst in Essig &amp; Öl</i>	česnečka .....	<i>Knoblauchsuppe</i>
obložené chlebičky .....	<i>üppig belegte Brote</i>	bramboračka .....	<i>Kartoffelsuppe</i>
olomoucké tvarůžky .....	<i>Olmützer Quargel</i>	zelná polévka, zelňačka .....	<i>Sauerkrautsuppe</i>
Teplý předkrm .....	<i>Warme Vorspeise</i>	hovězí vývar s .....	<i>Rinderbrühe mit</i>

<b>Fertige Gerichte</b> .....	<i>Hotová jídla</i>	avokádo .....	<i>Avocado</i>
játrovými knedličky .....	<i>Leberknödeln</i>	kukuřice .....	<i>Mais</i>
polévka s nudlemi <i>Hühnerbrühe &amp; Nudeln</i>			
smažený sýr .....	<i>gebratener Käse</i>		
guláš s knedlíkem .....	<i>Gulasch mit Knödeln</i>		
pečené vepřové s .....	<i>Schweinebraten mit Knödeln</i>		
svíčková na .....	<i>Lendenbraten mit smetaně</i>		
bryndzové halušky .....	<i>Brimsenockerln</i>		
maso .....	<i>Fleisch</i>		
vepřové .....	<i>Schwein</i>		
hovězí .....	<i>Rind</i>		
telecí .....	<i>Kalb</i>		

**Geflügel**

.....	<i>drůbež</i>		
kuře .....	<i>Hühnchen</i>		
krůta .....	<i>Pute</i>		
kachna .....	<i>Ente</i>		
šunka .....	<i>Schinken</i>		
salám .....	<i>Salami</i>		
párky .....	<i>Würstchen</i>		

**Fisch**

.....	<i>Ryba</i>		
pstruh .....	<i>Forelle</i>		
losos .....	<i>Lachs</i>		
sardinky .....	<i>Sardinen</i>		
mořský jazyk .....	<i>Seezunge</i>		
tuňák .....	<i>Thunfisch</i>		

**Gemüse**

.....	<i>zelenina</i>		
okurka .....	<i>Gurke</i>		
květák .....	<i>Blumenkohl</i>		
rajče .....	<i>Tomate</i>		
lilek, baklažán .....	<i>Aubergine</i>		
houba .....	<i>Pilze</i>		
hrách .....	<i>Erbsen</i>		
fazole .....	<i>Bohnen</i>		
mrkev .....	<i>Möhren</i>		
salát .....	<i>Salat</i>		
paprika .....	<i>Paprika</i>		
špenát .....	<i>Spinat</i>		
chřest .....	<i>Spargel</i>		

.....	<i>Přílohy</i>		
brambory .....	<i>Kartoffeln</i>		
bramborový salát .....	<i>Kartoffelsalat</i>		
vařené brambory .....	<i>Salzkartoffeln</i>		
opékané brambory .....	<i>Bratkartoffeln</i>		
bramborová kaše .....	<i>Kartoffelbrei</i>		
bramboráky .....	<i>Kartoffelpuffer</i>		
hranolky .....	<i>Pommes frites</i>		
ryže .....	<i>Reis</i>		
knedlíky .....	<i>böhmische Knödel</i>		
houskové knedlíky .....	<i>Semmelknödel</i>		
bramborové knedlíky .....	<i>Kartoffelknödel</i>		
těstoviny/nudle .....	<i>Nudeln</i>		
rajská .....	<i>Tomatensauce</i>		
křenová .....	<i>Meerrettichsauce</i>		
houbová .....	<i>Pilzsauce</i>		
koprová .....	<i>Dillsauce</i>		
tatarská omáčka .....	<i>Sauce Tartar</i>		

**Beilagen**

.....	<i>drůbež</i>		
kuře .....	<i>Hühnchen</i>		
krůta .....	<i>Pute</i>		
kachna .....	<i>Ente</i>		
šunka .....	<i>Schinken</i>		
salám .....	<i>Salami</i>		
párky .....	<i>Würstchen</i>		

**Obst**

.....	<i>ovoce</i>		
jablko .....	<i>Apfel</i>		
hruska .....	<i>Birne</i>		
třešně .....	<i>Kirsche</i>		
švestka .....	<i>Pflaume</i>		
meruňka .....	<i>Aprikose</i>		
broskev .....	<i>Pfirsich</i>		
pomeranče .....	<i>Orange</i>		
jahoda .....	<i>Erdbeere</i>		
malina .....	<i>Himbeere</i>		

**Getränk**

.....	<i>nápoj</i>		
voda .....	<i>Wasser</i>		
minerální voda .....	<i>Mineralwasser</i>		
limonáda .....	<i>Limonade</i>		
džus .....	<i>Saft</i>		
mléko .....	<i>Milch</i>		
čaj .....	<i>Tee</i>		
káva .....	<i>Kaffee</i>		
víno (červené, bílé) .....	<i>Wein (roter, weißer)</i>		
pivo (světlé, tmavé) .....	<i>Bier (helles, dunkles)</i>		

<b>Frühstück</b> .....	<i>snídaně</i>	<b>Süßspeise, Dessert</b> .....	<i>zákusek, moučník</i>
chléb.....	<i>Brot</i>	koláč, buchta.....	<i>Kuchen</i>
rohlik.....	<i>Hörnchen rohlík</i>	dort.....	<i>Torte</i>
houska.....	<i>Brötchen houska</i>	zmrzlina.....	<i>Eis</i>
máslo.....	<i>Butter</i>	palačinky Crepes.....	<i>dünne Omeletten</i>
džem/marmeláda.....	<i>Marmelade</i>	borůvkové knedlíky.....	<i>Heidelbeerknödel</i>
sý.....	<i>Käse</i>	jablečný závin.....	<i>Apfelstrudel</i>
chléb, chleba.....	<i>Brot</i>	buchtíčky.....	<i>Buchteln</i>
koláče.....	<i>Hefegebäck</i>	povidlové taštičky.....	<i>Teigtaschen mit Pflaumenmus</i>
michaná vejce.....	<i>Rührei</i>		
s cibulkou.....	<i>mit Zwiebeln</i>		

### LESETIPPS FÜR LESERATTEN & BÜCHERWÜRMER

Gibt es für eine Leseratte etwas Schöneres, als im Urlaub ein Buch zu lesen, das in der Urlaubslandschaft handelt - man atmet dann förmlich die Atmosphäre und das Lokalkolorit!

- Denemarková, Radka: **Ein herrlicher Flecken Erde**. Roman über die Vertreibung, Verfolgung und Enteignung von Deutschböhmen nach 1945. 2009, DVA.
- Döblin, Alfred: **Wallenstein**. Roman. 2014 Fischer Taschenbuch.
- Jirasek, Alois: **Böhmens alte Sagen**. 2006 Vitalis.
- Kerr, Philip: **Böhmisches Blut**. Roman mit Krimi-Touch vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges. 2014 Wunderlich.
- Klostermann, Karel: **Böhmerwaldskizzen**. 2011 Stutz.
- Klostermann, Karel: **Die Glasmacher**. Zwei Glasmacherfamilien - Aufstieg und Niedergang, Liebe und Intrigen ... 2007 Stutz.
- Kundera, Milan: **Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins**. Roman, mit dem Milan Kundera den internationalen Durchbruch hatte. Fischer Taschenbuch 2014.
- Mann, Golo: **Wallenstein**. Sein Leben erzählt von Golo Mann. Fischer Taschenbuch.
- Riebe, Brigitte: **Die schöne Philippine Welserin**. Historischer Roman um die heimliche Ehe von Philippine Welser und Ferdinand II. im 16. Jh. 2013 Gmeiner.
- Salfellner, Harald: **Die besten böhmischen Rezepte**. 80 S., Vitalis-Verlag.
- Schiller, Friedrich von: **Wallenstein**. Text und Kommentar. 2005 Deutscher Klassiker Verlag.
- Stifter, Adalbert: **Witiko**. Bildungsroman über die Gründungsgeschichte des Königreiches Böhmen im 12. Jh. 2011 DTV.
- Stifter, Adalbert: **Bunte Steine**. Erzählungen. 1994 Reclam.
- **Tschechische Märchen**. Eine Auswahl der schönsten Volksmärchen, ausgew. v. Karel J. Erben u. Bozena Nemcova. Dtsch. erzählt v. Alfred Waldau. Vitalis - Verlag 2008.
- Tietz, Gerold: **Böhmisches Richtfest**. Aktueller Roman mit Schauplatz Böhmen. 2007 Stutz.
- Weber, Horst: **Der böhmische Türmer**. Auf der Suche nach der verlorenen Kindheit in Böhmen. Roman. Universitas Verlag.
- Weigand, Sabine: **Die Markgräfin**. Historischer Roman aus dem mittelalterlichen Böhmen. Fischer Taschenbuch 2009.

Wir stellen Ihnen im Infoteil Unterkünfte, Restaurants, Gasthäuser und Cafés vor, die uns aufgefallen sind, weil sie günstig liegen, uns gut gefallen haben oder irgendetwas Besonderes haben. Diese Tipps sind weder ein vollständiges Verzeichnis aller Möglichkeiten noch sind sie als Empfehlung zu verstehen, denn gerade diese Informationen veralten schnell. Da muss nur in einem Restaurant der Koch wechseln und mit ihm das Angebot und die Qualität der Speisen und schon stimmen unsere Beobachtungen nicht mehr! Auch bei den Quartieren ändern sich die Zustände oft schneller, als ein Buch erscheinen kann – Häuser werden renoviert, modernisiert und verschönert oder auch umgekehrt. Von der Angabe von Qualifikationssternen sehen wir ab – am besten, Sie machen sich selber auf der entsprechenden Hotel-Homepage selbst ein Bild. Da sich die Übernachtungspreise immer wieder ändern, haben wir auf eine Preisangabe verzichtet.

Über **Eintrittspreise** machen wir aus den gleichen Gründen keine Angaben. Aber falls Sie mal früher in England Urlaub gemacht haben, können Sie sich freuen: in Tschechien sind die Eintrittspreise in den meisten Fällen sehr moderat und die Guides sprechen oft sehr gut Deutsch und gestalten die Führungen lehrreich und unterhaltsam. Sehen Sie unsere Hinweise als Anregung. Fast jeder hat heute die Möglichkeit, sich im Internet bei der Reiseplanung den neuesten Stand anzusehen oder sich mit modernen Kommunikationsmitteln vor Ort zu informieren.

Über **Öffnungszeiten** lässt sich sagen, dass viele Museen, Burgen, Schlösser usw. am Montag geschlossen haben. Die touristische Saison beginnt auch oft erst im Mai und von November bis April sind viele Sehenswürdigkeiten im Winterschlaf. Über Mittag sind wir manchmal trotz anders lautender Öffnungszeiten vor verschlossenen Türen gestanden - da hatte wohl jemand unvorhergesehen Hunger. Aber das macht ja nichts - SIE haben ja Urlaub!

In Tschechien beginnt der Alltag früh und dementsprechend schließen viele Sehenswürdigkeiten recht zeitig, oft um 17 Uhr. Eine Mittagspause von etwa 12 – 13 Uhr ist vielerorts üblich.

Wenn Sie gerne außerhalb der Öffnungszeiten etwas besichtigen wollen, rufen Sie vorher an – meist kommt man Ihnen gerne entgegen.

Große Betriebe haben Homepages mit einer guten deutschen Übersetzung. Kleinere Betriebe oder Adressen weiter im Landesinneren haben oft nur die in ihren Augen wichtigsten Dinge auf den Internetseiten übersetzt, der Rest ist oft nur in Tschechisch.

In vielen Orten gibt es eine **Touristeninformation**, die mit dem weißen i auf grünem Rechteck gekennzeichnet ist und sich manchmal im Gemeindeamt (*Městský úřad*), im Rathaus (*radnice*) oder auch in der Bibliothek (*knihovna*) versteckt. Dort bekommen Sie Wanderkarten, Heimatbücher, Postkarten, Prospekte, Informationsbroschüren, Souvenirs und Auskünfte über Hotels und Pensionen.

## ORTS-INFORMATIONEN

## Amerika

**Restaurace Rudý Baron** Amerika, Tel. 354 535 535, www.rudybaron.cz, Restaurant im Stil eines Egerländer Fachwerkhäuses, dem Roten Flieger-Baron, Manfred v. Richthofen, gewidmet, bietet Fleisch, Fisch, Wild, kleine & große Gerichte,

**Annín Annathal**

**Pension Jana** Annín 36, 342 01 Sušice, Tel. 728 436 805, www.penzion-jana.cz, 30 Betten, Zi. mit Du&WC, TV, Restaurant, Parkplatz

**Autocamping Annín** Dlouhá Ves - Annín, 341 91 Dlouhá Ves, Tel. 376 593 390, 220 Betten, Bungalows, 160 Stellplätze, neue sanitäre Anlagen, Restaurant, Kiosk, Badestelle, Freibad, angenehmer

**Antýgl Antiegl**

**Autocamping Antýgl** Srní 113, 341 92 Kašperské Hory, Tel. 376 599 331 und 725 831 583, www.sumava.net/antyl, geöffnet 1. Mai - 31. Okt., 64 Betten, Stellplätze für Zelte, Autos und Wohnwagen, Imbissstand, Lebensmittelladen,

**Aš Asch**

**Infozentrum** Hlavní 23, Tel. 702 414 711, www.info-as.cz, Mo-So: 9-12 & 12:30-17 Uhr

**Stadtmuseum** Mikulášská 3, Tel. 354 525 195, Montag Ruhetag

**Hotel-Pension Goethe** Čápkova 1501, Tel. 354 525 777, www.hotelgoethe.cz, 52 Zi, 2 Restaurants mit italienischer, heimischer & internationaler Küche, zentrumsnah.

**Ubytovani Srup** Aš - Výhledy 75, Tel. 603 218

**Babylon Babilon**

**Naturschwimmbad** geöffnet von Mitte Mai bis Mitte September, mit Grasstrand, Kabinen, Parkplatz, Imbiss, Boot- Tretbootverleih und Volleyballspielplatz

**Hotel Bohmann** Babylon 11, Tel. 379 793 226, www.hotelbohmann.cz., 36 Zi mit Du&WC, Internet, Restaurant, Tennisplatz, Schwimmbecken

**Hotel Praha** Babylon 52, Tel. 379 793 500, www.hotelpraha-babylon.cz, 105 Betten, Zi. mit Du&WC, TV, barrierefrei, Internet, Lift, Parkplatz, Sauna, Restaurant

## PLZ 351 01 Františkovy Lázně

Kaffee & Kuchen. Im Sommer steppt hier der Bär! **Chaloupka U Vody** Jezerní 493/9, Tel. 354 673 135, www.chaloupkauvody.freepage.cz, Blockhaus direkt am Ufer des Amerika-Sees mit schöner Terrasse, Restaurant, Zimmer

## PLZ 342 01 Sušice

Campingplatz, von der Otava umflossen. www.kempninin.sumava.net/kempninin

**Sklárna Annín** Glashütte Annín, Dlouhá Ves 257, Tel. 376 593 381, Fabrikverkauf Mo - Fr: 8 - 12 & 12:30-16 Uhr Besichtigung Mo - Fr: 9 - 11 & 11:30 - 14 Uhr

## PLZ 341 92

Küche, Sanitäreanlagen, Duschen, Fahrraddepot, Badestelle an der Vydra. Der Campingplatz liegt an einem alten Gehöft in typischer Böhmerwaldarchitektur. Von 1523 bis Anfang des 19. Jh war hier eine Glashütte.

## PLZ 352 01

779, www.ubytovani-srub.cz, finnische Blockhütte für 5 Personen

**Parkhotel Nebesa** Aš - Nebesa 24, Tel. 354 526 466, 723 043 644, 34 Betten in DZ & App. mit Du&WC, 3 Bungalows für je 4 Pers., HP&VP, Restaurant, www.volny.cz/hotel.nebesa

**U Sluníčka** Mikulášská 39, Tel. 354 525 825, www.restauraceslunicko.cz

**Bahnhof, Busbahnhof, Bank, Lebensmittel**

## PLZ 344 01

**Pension Magda** Babylon 72, Tel. 720 44 33 22, www.pensionmagda.cz, 33 Zi mit Bad, TV, Internet, Küche, Gartensitzplatz mit Außenkamin, Spielplatz, Parkplatz. Spektakulärer Ausblick auf den Berg Čerchov!

**Autokemp Babylon** Babylon 105, Tel. 379 793 286, Campinghütten, Restaurant, Kiosk, Kinderspielplatz, www.babylon-obec.cz,

**Post, Lebensmittel, Bahnhof, Bus**

Bečov nad Teplou *Petschau*

## PLZ 364 64

**Infozentrum** im Rathaus, nám. 5. května 1, Tel. 353 999 318, www.becov.cz

**Hrad a zámek Bečov nad Teplou** Burg und Schloss, nám. 5. května 13, zwei Führungen zu je 45 min, Burg und Schloss können ohne Führung nicht besichtigt werden, geöffnet: April & Okt Sa, So, Feiertag und Mai, Juni, Sept tägl. außer Mo

**Museum der Motorräder & Spielzeuge** nám. 5. května 2, Tel. 606 73 041, geöffnet Mai Sa & So, Juni-Sept tägl., sonst nach Vereinbarung

**Pension & Café St. Maur** nám. 5. května 28, Tel. 602 414 955, www.lavemaromana.com, 5 moderne DZ mit Du&WC, TV/SAT, Internet

**Bělá nad Radbuzou *Weißensulz***

## PLZ 345 26

**Infozentrum Městská knihovna** Pavlovická 352, Tel. 379 766 318, www.sumavanet.cz, geöffnet Mo, Mi, Do

**Penzion Radbuza** nám. 43, Tel. 777 312 733, www.radbuza.eu, 4 Zi mit Du&WC, TV, 2 Zi. Du&WC auf dem Gang, Restaurant, einfache Unterkunft. Hier kehren die Einheimischen ein, wenn sie ihre Wege im Ort erledigt haben und man genehmigt sich schon mal zum Frühstück um 9 Uhr früh ein, zwei oder auch drei Schnäpschen....!

**Bezručice *Weseritz***

## PLZ 349 53

**Erholungsareal Bezručice** 4 km außerhalb im Ortsteil Křivce, mit Badeteich, Freibad, Turnhalle, Fitnesszentrum mit Solarium, Sportplatz, Restaurant.

**Hochseilgarten Proud** für Adrenalinjunkies - Dolní Polžice, Bezručice, Dolní Polžice 16, Tel. 608

**Bor u Tachova *Haid***

## PLZ 348 02

**Městské Informační Středisko** Plzeňská 259 im Zámek Bor, Tel. 374 789 198, www.mubor.cz, geöffnet Mai - Sept täglich außer Mo, April & Okt Di - Fr, Nov - März Mo - Fr

**Zámek Bor (Schloss Haid)** Eine Besichtigung lohnt sich, denn es wird Ihnen einiges geboten: Nachbildungen von Waffen, Rüstungen, Keramik und Glas, Zinn, archäologische Funde, Keramik- und Glaswaren, historische Kostüme, original eingerichtete Zimmer, Turmbesteigung Besichtigung

**Hotel Hradní Bašta** nám. 5. května 19, Tel. 353 222 802, www.hradnibasta.cz, 17 Zi mit Du/Wanne&WC, TV, Internet, Restaurant mit interessanten Spezialitäten wie z.B. Brüstchen der Bečover Damen oder Henkers Freude..., Terrasse, harmonisch renoviert mit Holzböden & Fachwerk **Pension & Restaurant U Zámku** nám. 5. května 17, Tel. 353 999 365, 7 Zi + 1 App. mit Du&WC, TV, Küchlschrank, Parkplatz, im Restaurant Lavagrill für Fleisch oder Fisch, Pizza, Salat, rustikale Terrasse www.de.penzion-uzamku.cz

**Bank, Arzt, Bahnhof, Lebensmittelgeschäft, Tankstelle**

**Penzion U Zubaře** Bezděkovská 173, Tel. 603 171 819, www.kerberus.cz, 5 Zi. mit Du&WC, Gemeinschaftsküche, Internet, in einer Villa am Ortsrand. Der Name bedeutet „Zahnarzt“.

**Ubytování Dvořákův mlýn** Bezděkovská 62, Tel. 602 343 369, www.aukce-kaiser.cz, Ferienhaus für 8 Personen

**Bus, Bahnhof, praktischer Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Post, Bank, Tankstelle, Lebensmittel, Drogerie, Haushaltswaren**

223 924, geöffnet von April - Okt

**Campingplatz** Campinghütten, Pension mit 28 Betten, Zi mit Du&WC, TV, Internet, Tel. 374 699 000, www.arealbezrucice.cz

**Lebensmittelgeschäft, Post, Bahnhof**

der Burg und Turmführungen stündlich von 10 - 16 Uhr, geöffnet April - Okt tägl. außer Mo **Hotel Merica** nám. Republiky 670, Tel. 374 629 210, www.hotelmerica.cz, 22 Betten, Zi mit Du+WC, Internet, TV, Restaurant. Neu, freundlich eingerichtet, die gute heiße Suppe war an einem kühlen Tag sehr angenehm.

**Restaurace U Radnice** nám. Republiky 286, Tel. 374 631 079, www.olver.cz, riesige Speisekarte - Fisch, Fleisch, Wild, Nudeln, vegetarisch - alles da.